

Prof. Michael Walter neuer Präsident elect der DGZMK



Neuer Präsident elect der DGZMK ist Prof. Dr. med. dent. *Michael Walter* (TU Dresden). Er wird turnusmäßig in drei Jahren die Präsidentschaft der DGZMK übernehmen. Prof. *Walter* (58) kann bei seiner künftigen Aufgabe auf große Erfahrung im Wissenschaftsbetrieb zurückgreifen. „Die DGZMK bildet als Dachverband die gesamte Bandbreite der wissenschaftlichen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ab. Aus der großen Mitgliederbasis und der hervorragenden Reputation erwachsen auf dieser Grundlage Möglichkeiten, die den besonderen Reiz der Arbeit für die DGZMK ausmachen“, erläutert Prof. *Walter*, warum er sich auf seine neue Aufgabe besonders freut: „Diese Sicht auf das Ganze ist ein Alleinstellungsmerkmal und begründet die Attraktivität der Gesellschaft.“

Die DGZMK habe eine zentrale Funktion inne, die gleichermaßen der wissenschaftlichen Gemeinschaft, der Zahnärzteschaft und den Patienten zugute kommen könne. Konkret nennt Prof. *Walter* für seine neue Funktion folgende Schwerpunkte: „Ich halte die Stärkung der Evidenzbasierung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Forschungsförderung, Forschungsmanagement) und den Wissenstransfer in die



Abbildung 1 Prof. Dr. med. dent. *Michael Walter* (TU Dresden) ist der neue Präsident elect der DGZMK.

(Abb. 1: DGZMK/M. Spillner)

Praxis (Leitlinien, Handlungsempfehlungen, Wissensportal owidi etc.) für ganz wichtige Aufgaben der Zukunft. Weitere wesentliche Themen sind die Positionierung in der Medizin, Aus-, Fort- und Weiterbildung und die europäische Perspektive. Die gewachsene Zusammenarbeit mit der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärzt-

lichen Bundesvereinigung halte ich für sehr wertvoll.“

Seit 1994 ist Prof. *Walter* Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden, als Vizepräsident (2004–2008) und dann als Präsident (2008–2012) der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien (DGPro, früher DGZPW) kennt Prof. *Walter* die Arbeit in zahnmedizinischen wissenschaftlichen Fachgesellschaften aus dem Effeff. Auch seine langjährige Mitarbeit in verschiedenen Funktionen im Forschungsverbund Public Health Sachsen/Sachsen-Anhalt prädestiniert ihn für seine künftige Aufgabe. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeitsgebiete sind aktuell Klinische Therapiestudien sowie Public Health/Versorgungsforschung. Als Studienleiter betreut er derzeit die „Multizentrische randomisierte kontrollierte Studie zur verkürzten Zahnreihe“, eine der flächendeckend größten Studien dieser Art in der Bundesrepublik, die seit 2001 bereits mit über einer Million Euro an Fördermitteln unterstützt wurde. Studium und wissenschaftliche Laufbahn bis hin zur Habilitation absolvierte Prof. *Walter* an der FU Berlin. 

M. Brakel, Düsseldorf